

FREIFLÄCHENDIALOG AM 23.07.2018 ZUM BAUABSCHNITT 2

Die Mieterbeteiligung zu den Freiflächen der neuen Innenhöfe ist nun auch für den zweiten Bauabschnitt gestartet. Das Ziel der Beteiligung ist, dass sich die Mieter/-innen in den neuen Innenbereichen wohl fühlen und ein gutes nachbarschaftliches Leben gestalten können.

Am 23. Juli 2018 waren alle Mieter/-innen des zweiten Bauabschnittes sowie die angrenzenden Gebäudeteile persönlich eingeladen, die Nutzungen der neuen Innenhöfe auszusuchen. In jedem Innenhof können drei verschiedene Bereiche angelegt werden.

Damit knüpft die ABG an die Mieterdialoge und die Freiflächendialoge zum ersten Bauabschnitt an. Die bereits im Mieterdialog genannten Ideen bildeten die Grundlage, aus der heraus durch den Landschaftsarchitekten Claudius Grothe acht mögliche Arten von Freiflächen entwickelt wurden:

1. Kleinkinderspielplatz 0-3 Jahre
2. Kinderspielplatz ab 3 Jahre
3. Multifunktionswiese
4. Gemeinschaftsplatz
5. Ruhegarten
6. Obstgarten
7. Spielgarten
8. Sportgarten

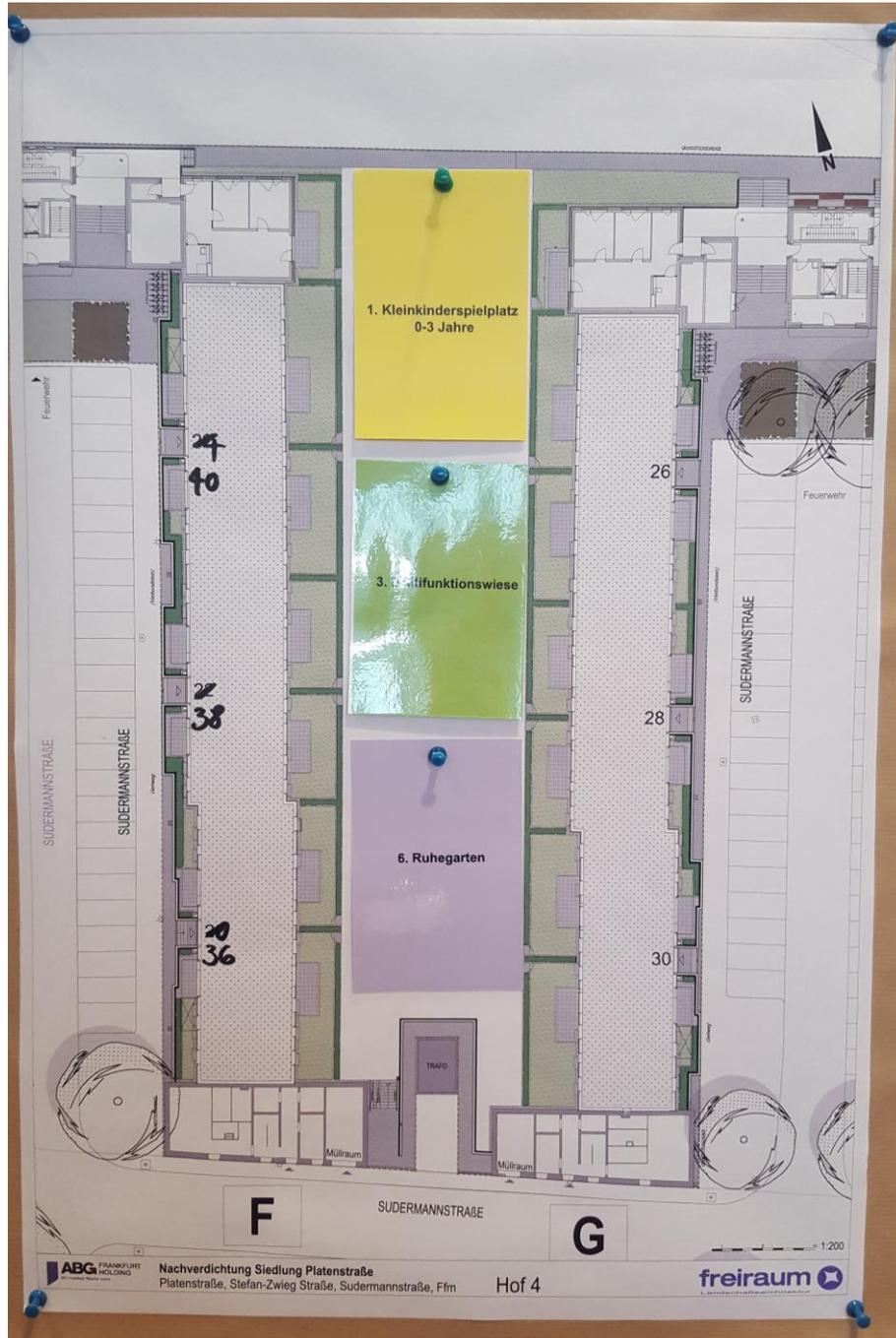
Als Farbkarten standen diese acht Möglichkeiten den anschließenden Gruppendiskussionen zur Verfügung. Es gab auch die Möglichkeit neue Vorschläge für Funktionen einzubringen. Für die Diskussion ordneten sich die Mieter/-innen ihrem Wohnhof zu. Die Aufgabe am Abend bestand darin jeweils drei Funktionen für jeden Innenhof auszuwählen. Zu den Funktionen konnten weitere Anregungen und Ideen notiert werden.

Nach der Veranstaltung wird der Landschaftsarchitekt diese Auswahl in eine Konzeption bringen. Die konkrete Ausstattung wird dann in einer zweiten Freiflächendialogveranstaltung diskutiert und ausgewählt. Hierzu werden wie gehabt wieder alle Mieter/-innen des zweiten Bauabschnittes eingeladen. Der zweite Termin wird bis Ende des Jahres 2018 stattfinden. Die Einladung wird rechtzeitig vorher verschickt.

Das Ergebnis der Gruppenarbeit nach intensiver Diskussion finden sie auf den folgenden Seiten:

HOF 4: KLEINKINDERSPIELPLATZ (0-3 JAHRE) – MULTIFUNKTIONSWIESE - RUHEGARTEN

Die vorgestellten Gestaltungsbeispiele für die Spielflächen, die Multifunktionswiese und den Ruhegarten wurden begrüßt. Die Zonierung des Hofes 4 hat in der Mitte die Multifunktionswiese und wird gerahmt von einem Kleinkinderspielplatz für 0-3-Jährige sowie einem Ruhegarten.



HOF 5: BLUMENWIESE – OBSTGARTEN - BLUMENWIESE

In diesem Hof soll es zweimal Blumenwiesen und in der Mitte einen Obstgarten geben. Der Obstgarten wurde lange mit allen Vor- und Nachteilen diskutiert. Man war sich einig, dass Steinobst wie Pflaumen oder Mirabellen nicht günstig sind, da sie bei Liegenbleiben schnell faulig werden und Wespen anziehen. Besser sind Sorten wie Äpfel, Birne, Quitte, die präferiert werden.



HOF 6: SPIELGARTEN – RUHEGARTEN - BLUMENWIESE

Hier sind die Zonen belegt mit Spielgarten, Ruhegarten und Blumenwiese. Der Spielgarten sollte mit Spieltischen ausgestattet sein, ein Bodenschach ist auch gewünscht. Tischtennis soll es hingegen nicht geben, da die monotonen Geräusche sehr störend sein können. Wichtig ist der Gruppe, dass eine schattenspendende Begrünung vorgenommen wird, z.B. mit Pergola, Kletterpflanzen. Gemütliche Sitzmöbel soll es geben, vielleicht eine Hängematte. Für die Blumenwiese stellt sich die Gruppe auch vor, dass hier Essbares angepflanzt wird wie Chillies, Kräuter. Hochbeete wären hierfür denkbar.



HOF 7: RUHEGARTEN – MULTIFUNKTIONSWIESE - SPORTGARTEN

Für den Hof 7 werden die Bereiche Ruhegarten, in der Mitte eine Multifunktionswiese und anschließend ein Sportgarten ausgesucht. In der Diskussion wurde überlegt, in welcher Form die Multifunktionswiese auch zum Bewegen geeignet sein sollte. Der Vorschlag, einen Hindernisparcours vorzusehen wurde eingebracht.

